

TETRAX

Erster tetraploider Wiesenschwingel

■ Der Alleskönner mit hohem Futterwert

Mit der Sorte Tetrax hat die Deutsche Saatveredelung AG den ersten tetraploiden Wiesenschwingel in Deutschland im Programm. In schweizer Sortenprüfungen erzielte Tetrax einen deutlich höheren Gesamtindex (Bewertung der Merkmalsausprägungen) als das Mittel der Vergleichssorten. Die Wiesenschwingelsorte Tetrax zählt zwar nicht zu den ertragsstärksten Sorten, sie hat aber im Vergleich zu den herkömmlichen diploiden Sorten wesentlich höhere Verdaulichkeitswerte. Grund sind die geringeren Zellwandanteile tetraploider Sorten, wodurch höhere Anteile an Zellinhaltsstoffen resultieren.



Tetrax ist damit interessant für Landwirte, die eine besonders hohe Milchleistung aus dem Grundfutter realisieren möchten.

Die Sorte Tetrax ist ausgesprochen robust und zeigte in den schweizer Prüfungen eine hohe Ausdauer und Winterhärte, wodurch sie insbesondere für Höhenlagen eine besondere Anbaueignung aufweist. Das wird auch durch das kraftvolle und wüchsige Erscheinungsbild der Sorte unterstrichen.

Tetrax hat die für tetraploide Sorten typische Tendenz zu einer etwas lockeren Narbenbildung, zeigte aber in den schweizer Wertprüfungen recht üppige, unkrautfreie Bestände ohne Fehlstellen auf. Das führte zur besten Gütebeurteilung der gesamten Versuchsserie. Aufgrund der lockeren Narbenbildung ist die Sorte ein idealer Mischungspartner in diversen Ansaatmischungen und kann auch mit Leguminosen kombiniert werden. Tetrax hat bereits in der Schweiz eine Sortenzulassung und wird in Deutschland derzeit von verschiedenen Landwirtschaftskammern und Länderdienststellen geprüft.

- Ausgesprochen robuste, gesunde und vor allem winterharte Sorte
- Überdurchschnittliche Verdaulichkeitswerte
- Rasche Jugendentwicklung und hohe Ausdauer

Eigenschaften	TETRAX	Mittel (S)
Ertrag	4,9	
Gesamteindruck	2,8	
Jugendentwicklung	2,3	
Konkurrenzkraft	3,7	
Ausdauer	3	
Winterhärte	4,7	
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2,1	
Verdauliche organische Substanz	3,7	
Anbaueignung für höhere Lagen	3,2	
Indexwert	3,4	
Notenskala: 1=sehr gut bzw. gut, 9=sehr niedrig bzw. schlecht		

Quelle: Agrarforschung Schweiz 2011

	Baden-Württemberg	Bayern	Mittelgebirge	Nord-Ost	Nord-West
Grünland					
Ackerfutter					